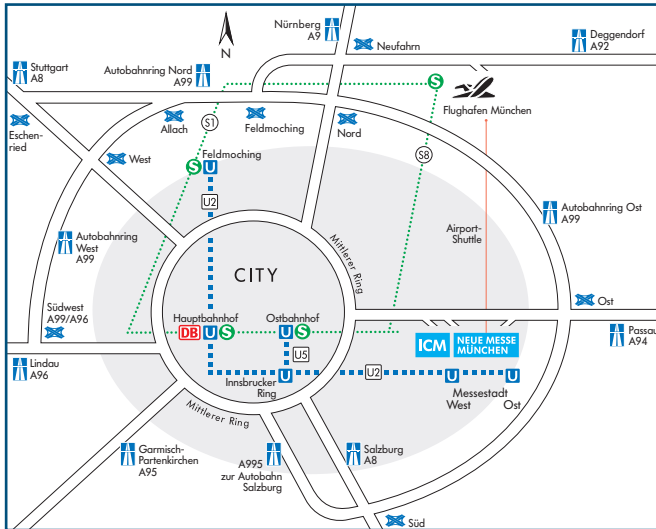


Veranstaltungsort

Messe München GmbH
Internationales Congress Center
Am Messesee 6 | 81829 München
www.messe-muenchen.de



Gut für die Umwelt. Bequem für Sie.
Mit der Bahn ab EUR 99,00 zur 4. Offenen Krebskonferenz

Mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn können Sie sparen!

Preis für Hin- und Rückfahrt* deutschlandweit:

2. Klasse: EUR 99,00 | 1. Klasse: EUR 159,00

Ihre Fahrkarte gilt für den Reisezeitraum 13. bis 17.10. 2011

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer: +49 (0)1805 – 311153** mit dem Stichwort „Krebskonferenz“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.
*Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag EUR 15,00, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von EUR 20,00 sind auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) für die Reisetage Montag bis Donnerstag erhältlich.
**Die Hotline ist Montag bis Samstag von 08.00 – 21.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent aus den Mobilfunknetzen.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Kontakte

ZUHÖREN. BEGLEITEN. HELFEN.

 BAYERISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.

Nymphenburgerstr. 21 a | 80335 München
Tel.: 089 / 54 88 40-0 / Fax: 089 / 54 88 40-40
E-mail: info@bayerische-krebsgesellschaft.de
Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de

In Zusammenarbeit mit:



Internet: www.lebensmut.org

Kongressorganisation

EMC Event & Meeting Company GmbH

MCI - Munich Office

Neumarkter Str. 21 | 81673 München

Tel.: 089 / 54 90 96-44 / Fax: 089 / 54 90 96-45

E-mail: peper@emc-event.com

Medienpartner



**Offene
Krebskonferenz
2011**

**Diagnose Krebs –
Prognose Leben**

www.offene-krebskonferenz.de

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

Wissen aus erster Hand

 BAYERISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

ZUHÖREN. BEGLEITEN. HELFEN.

Grußwort Dr. Markus Söder

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 4. Offenen Krebskonferenz, die erstmals in München stattfindet, begrüße ich Sie sehr herzlich.

Der Bayerischen und der Deutschen Krebsgesellschaft danke ich für ihr hervorragendes Engagement. Die Offene Krebskonferenz setzt ein deutliches Signal bei allen Beteiligten, in Zukunft gemeinsam noch intensiver für eine optimale Versorgung krebskranker Menschen einzutreten.



Die Bayerische Staatsregierung will die Krebshäufigkeit und -sterblichkeit senken. Prävention und Früherkennung, Forschung, Behandlung und Betreuung sowie Beratung sind die vier Säulen, die 2010 im Rahmen des Runden Tisches im Landtag als bayerische Strategie festgelegt wurden.

Forschung braucht zuverlässige Daten. Die Bayerische Staatsregierung fördert die qualitativ hochwertige Krebsberichterstattung mit jährlich 2,15 Millionen Euro. Die systematische Erfassung von Daten zu Krebserkrankungen in den Krebsregistern Bayerns hat sich in mehr als 10 Jahren exzellent entwickelt und trägt zur Qualitätssicherung der onkologischen Versorgung bei.

Die Zahl der Krebsneuerkrankungen und der Krebssterblichkeit insgesamt sind in Bayern bei Männern gegenüber den Vorjahren leicht rückläufig, bei Frauen etwa gleichbleibend. Die Sterblichkeit beim Darmkrebs sinkt seit Jahren um ca. 3 Prozent pro Jahr. Dies ist auf einen gesünderen Lebensstil, aber vor allem auf eine bessere Früherkennung und Therapie zurückzuführen. Informationen dazu haben wir zusammen mit der Bayerischen Krebsgesellschaft und der Bayerischen Landesärztekammer 2010 in dem Faltblatt „Gemeinsam gegen Krebs“ herausgegeben.

Die Diagnose Krebs wirft bei Patienten viele Fragen auf. Der Bedarf an zuverlässigen Informationen ist groß. Seit November 2010 steht die bayerische Patientenbeauftragte als zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen der Patienten zur Verfügung.

Bayern hat somit einen weiteren wichtigen Schritt für ein leistungsfähiges, qualitativ hochwertiges und menschliches Gesundheitswesen getan. Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf und den Teilnehmern für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Dr. Markus Söder MdL
Bayerischer Staatsminister
für Umwelt und Gesundheit

Grußwort der Veranstalter

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 4. Offene Krebskonferenz (OKK) richtet sich an Krebspatienten und Angehörige, sowie an Interessierte, die sich über Gesundheitsvorsorge und Früherkennung informieren möchten. Die OKK dient auch als Forum für alle, die sich beruflich, sozial und ehrenamtlich für krebskranke Menschen engagieren.



In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden informieren Krebspezialisten über aktuelle Entwicklungen in der Früherkennung, Diagnostik und Behandlung von Krebs. Gesundheitsexperten geben Einblick in den Nationalen Krebsplan und die Versorgung von Krebspatienten in Deutschland.

Jährlich werden hierzulande ca. 450.000 Krebserkrankungen neu gemeldet, Tendenz steigend. Dennoch sind die Heilungschancen in den letzten Jahren dank medizinischer Fortschritte und einer stärkeren Nutzung der Früherkennung stetig gestiegen.

Viele Krebspatienten leben heute länger und bei guter Lebensqualität. Doch eine Krebsdiagnose ist für viele Betroffene erst einmal ein Schock und stellt sie vor enorme Herausforderungen – in der Familie, in der Gesellschaft und im Beruf. Deshalb sind psychoonkologische Beratungsangebote so wichtig.

Betroffene und Angehörige erfahren bei der OKK, wie verschiedene Krebserkrankungen behandelt werden. Sie erhalten außerdem wertvolle Informationen aus den Bereichen der Psychoonkologie, der Arzt-Patientenkommunikation, der Palliativmedizin und der Naturheilkunde.

Selbsthilfegruppen-Vertreter geben als „Experten in eigener Sache“ ihre Erfahrungen an andere Betroffene weiter und zeigen, wie ihre Forderungen für eine bessere Patientenversorgung in den Nationalen Krebsplan eingegangen sind.

Wir freuen uns, Sie alle bei der OKK in München begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Hohenberger
Präsident der Deutschen
Krebsgesellschaft e.V.

Prof. Dr. med. Reiner Hartenstein
Präsident der Bayerischen
Krebsgesellschaft e.V.

Programm

Moderatoren u.a.: Herr Werner Buchberger, Frau Dr. Marianne Koch

09.00 Uhr Begrüßung / Grußworte

09.30 Uhr Plenum

Neue Entwicklungen in Diagnostik und Therapie

- Bildgebende Verfahren
- Personalisierte medikamentöse Tumorthherapie
- Strahlentherapie

10.30 Uhr Workshops

Krebsbehandlung: Aktueller Stand und Perspektiven

- Brustkrebs
- Hautkrebs
- Tumoren im HNO-Bereich/Kopf-Hals-Bereich
- Darmkrebs
- Hirntumoren
- Krebserkrankungen der Nieren und Harnblase
- Gebärmutterhalskrebs
- Plasmozytom
- Lungenkrebs

11.30 Uhr Plenum

Kompetenz und Qualität in der Krebsbehandlung

- Versorgungsstrukturen: Wo lasse ich mich behandeln?
- Der informierte kompetente Patient:
Was will / sollte der Patient wissen?
Soll ich an einer klinischen Studie teilnehmen?
- Krebsregister: Was passiert mit meinen Daten?
- Nationaler Krebsplan:
Quo vadis? / Zukunft der Krebsbehandlung?

11.30 Uhr Sport und Krebs

12.45 Uhr Mittagspause

(Ausstellung, Mitmachprogramm, Lunchsymposium)

13.45 Uhr Plenum

Was hilft im Umgang mit einer Krebserkrankung?

- Psychoonkologie
- Palliativmedizin
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

14.45 Uhr Kaffeepause (Ausstellung)

15.00 Uhr Streitgespräche

- Was bringt die Früherkennung bei gynäkologischen Tumoren?
- Kontrovers diskutiert: lokal begrenztes Prostatakarzinom
- Komplementärmedizin – Einsatz in der Regelversorgung?

16.00 Uhr Roundtable Leben mit der Diagnose Krebs

17.00 Uhr Schlusswort